

Top 6

Stand Programmplanung EFRE Förderperiode 2021 bis 2027

BGA 20.02.2020

Dr. Simone Zöphel

1. Stand Programmplanung
2. Beteiligung der WISO-Partner



- Gründung IMAG
- sechs Veranstaltungen
- Aktuell Abstimmung der zukünftigen Schwerpunkte sowie anschließend Erarbeitung eines Eckpunkteapiers
- dadurch Begründung der Förderstrategie (ggf. Auslösung von Gutachten – SUP)
- II. Quartal 2020: Erster Entwurf der Programme
- IV. Quartal 2020: Einreichung der OPs bei der Kommission

1. Stand Programmplanung



- I./II. Quartal 2021: Annahme der OPs durch die EU-Kommission
- lfd.: Beteiligung der WISO-Partner

2. Beteiligung der WISO-Partner



2. Beteiligung der WISO-Partner

Zeit	Thema	Workshopleiter
8:00-8:30	Eröffnung	Herr Kurz
8:45-10:15	Workshop 1: Ein sozialeres Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird	Herr Prof. Behr, Frau Michelfeit
8:45-10:15	Workshop 2: Ein grüneres, CO2-armes Europa durch die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden sowie der Förderung einer fairen Energiewende	Herr Dr. Gude, Herr Lerch, Herr Dr. Sauer
8:45-10:15	Workshop 3: Ein grüneres, CO2-armes Europa durch die Förderung der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur	Herr Heinzl
10:45-12:15	Workshop 4: Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von städtischen und ländlichen Gebieten und lokaler Initiativen	Herr Lerch, Herr Dr. Sauer
10:45-12:15	Workshop 5: Ein intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und wirtschaftlichen Wandels	Herr Otto, Herr Fetter
12:30-13:00	Zusammenfassung der Ergebnisse	Workshopleiter



Ergebnisse Workshop 2

Ein grüneres, CO2-armes Europa durch die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden sowie der Förderung einer fairen Energiewende

- spezifisches Ziel 2.1: Wäre es nicht besser, wenn auf Quartiersbegriff abgestellt wird – dort hohes Energieeffizienzpotential; Zweifel, ob Bereitschaft bei Kommunen, den Eigenanteil von 45 % aufzubringen vorhanden ist, da kein Mehrwert („rechnet sich nicht“)
- Unverständnis über fehlende Priorisierung von Seiten der EU im spezifischen Ziel 2.2 (Förderung erneuerbarer Energien)



- spezifisches Ziel 2.3: mehr Förderung von Speichern für erneuerbare Energien
- spezifisches Ziel 2.6: Wäre hier eine Förderung neuer Gebäude für Unternehmen denkbar?
- Anregung bei Gestaltung von Förderrichtlinien keine Verknüpfung von Beratung und Förderung (siehe Green Invest)
- Verzahnung von EFRE und ESF-Förderung
- immer bewerten, was ist der europäische Mehrwert der Förderung (Frau Corti)

Ableitung für Bedarfsanmeldungen

Bedarfsanmeldung für Neu- und Ausbau von Fernwärmenetzen, Steigerung der Energieeffizienz vorhandener Netze und Förderung der Einbindung erneuerbarer Energien und von Abwärme u.a. durch Etablierung flexibler Erzeugungskapazitäten und Systeme zur Energiespeicherung in intelligenten Verteilernetzen auf lokaler Ebene



Ergebnisse Workshop 3

Ein grüneres, CO2-armes Europa durch die Förderung der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur

- Verfolgung des spezifischen Zieles 2.4 wird als sinnvoll eingeschätzt
- aber auch für die Gewässerentwicklung und die Erhaltung der biologischen Vielfalt besteht ein hoher Investitionsbedarf aus regionaler Sicht – ist unterrepräsentiert; für Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie besteht auch hoher Investitionsbedarf aus regionaler Sicht
- wenn die Kommission Anforderung an Klimaschutzziele stellt, muss diese auch dafür Geld zur Verfügung stellen

2. Beteiligung der WISO-Partner

- EFRE und ELER sollten sich besser abstimmen zu den Themen Renaturierung und Boden
- „Entsorgung“ sollte in Kreislaufwirtschaft integriert werden, ebenso regionale Wirtschaftskreisläufe
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel und die grüne Infrastruktur in Städten
- Fördermöglichkeiten zur der Abfederung von Folgen von Starkregenereignissen
- unterschiedliche Sichtweise zum Umfang der Förderung – sollte auch Bestandaufnahmen oder Monitoring oder nur Umsetzung von Klimamaßnahmen gefördert werden – Aussage: die Probleme sind bekannt, die Mittel sollen ausschließlich in die Umsetzung fließen

2. Beteiligung der WISO-Partner

- Kampagne „Thüringer Mehrwert durch Mehrweg“ sollte unter dem Aspekt der Verringerung der Umweltverschmutzung gefördert werden
- Forderung nach weniger Bürokratieaufwand
- Was kann man in nächster FP tun, damit die Mittel besser abfließen? Wie kann der erhöhte Bürokratieaufwand abgebaut werden? Die Kommunen scheuen aufgrund des hohen Aufwands die Antragstellung

Ableitung für Bedarfsanmeldungen - keine Anpassungen



Ergebnisse Workshop 4

Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von städtischen und ländlichen Gebieten und lokaler Initiativen

- Regionen müssen sich eingeladen fühlen, mitzumachen
- Regionen sollen nicht in einen engen Rahmen gepresst werden
- Abstimmungen zwischen EFRE und ELER

Ableitung für Bedarfsanmeldungen - keine Anpassungen



Ergebnisse Workshop 5 Ein intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und wirtschaftlichen Wandels

- droht Fortschrittslücke
- Unternehmen sollen bei Übernahmen und Rationalisierungen (nur wenn ökologisch und nachhaltig) unterstützt werden
- Kriterium Arbeitsplatzschaffung nicht immer sinnvoll und möglich
- Förderung der beruflichen Bildung sollte auch mit EFRE-Mittel unterstützt werden

2. Beteiligung der WISO-Partner

- Forderung nach weitem Innovationsbegriff (Prozessinnovation [Arbeit] als Querschnittsziel in RIS; Umweltaspekte ebenso in RIS aufnehmen – Förderung von Produktionsumstellung, Transformationsprozesse, Folgenabschätzung stärker berücksichtigen; Nachhaltigkeit [Qualität statt Quantität])
- WISO-Partner sollen besser unterstützt werden – finanziell
- Verweis auf Ideenpapiere der Partner
- transnationale Maßnahmen sollten mitgedacht werden

Ableitung für Bedarfsanmeldungen - keine Anpassungen

2. Beteiligung der WISO-Partner



- www.efre-thueringen.de
- nach Erstellung ressortabgestimmten Eckpunktepapier – Versendung an WISO-Partner (Verteiler Begleitausschuss)
- Diskussion



Vielen Dank!